

# Große Ehrerbietung für „Doc Eisenhut“

## Langjähriger „Arzt aus Berufung“ Dr. Fritz Eisenhut feierte 75. Geburtstag

Mamming. (li) Doktor Fritz Eisenhut ist eine wandelnde Reklame für seinen Berufsstand. Beachtenswert rührig und erfrischend jugendlich feierte er am vergangenen Mittwoch mit vielen Gästen seinen 75. Geburtstag. Bürgermeister Georg Eberl erinnerte ihn bei seiner Gratulation, dass er seit 40 Jahren Mamminger Bürger ist. 1975 hatte Dr. Fritz Eisenhut die Arztpraxis von Dr. Fromm übernommen.

„Es war ein Glücksfall für Mamming, als du die Arztpraxis von Dr. Georg Fromm übernahmst und so die ärztliche Versorgung in Mamming sicher gestellt hast“, so formulierte Bürgermeister Georg Eberl in seiner Laudatio an das „Geburtskind“ den Vorzug, einen Allgemeinarzt wie Dr. Fritz Eisenhut in der Gemeinde zu haben, der nicht nur über hohes medizinisches Wissen verfügte, für seine Patienten Tag und Nacht und sogar an Feiertagen einsatzbereit war und dabei trotz des immensen Arbeitsanfalles stets ein Mensch mit Herz und Gefühl geblieben ist. Dass „Arzt“ sein für ihn nicht nur ein Beruf war, sondern vielmehr eine Berufung, zeichne einen guten Arzt aus.

Nicht von ungefähr genoss Dr. Fritz Eisenhut bald das Vertrauen vieler Mamminger Bürger, die er zum großen Teil mit Vornamen kannte und per Du mit ihnen war. 33 Jahre war er der Garant für eine qualitativ hochwertige ärztliche Nahversorgung. Daneben fand er immer auch Zeit, sich sogenannten „Freizeit“-Beschäftigungen zu widmen, obwohl dies wegen der vollen Auslastung als Arzt in seinem Wortschatz eigentlich gar nicht vorkam.

Dennoch hat er das gesellschaftliche Leben in Mamming erheblich mitgestaltet. So zum Beispiel in der Sparte Tennis des TSV Mamming, in der er sich lange Zeit erfolgreich der Jugendarbeit widmete. Darüber hinaus bewies er, dass er einen grünen Daumen und ein Händchen für



Bürgermeister, Pfarrer, Gemeinde- und Kirchenvertreter sowie Vereinsvorstände gratulierten Dr. Fritz Eisenhut (vorne Mitte) zu seinem 75. Geburtstag.

die Pflege des Grünbereiches hat. Als sehr korrekter und regeltreuer Oberschiedsrichter bleibt er ebenfalls im Gedächtnis vieler Tennisspieler in ganz Niederbayern haften.

Wer jetzt denkt, dass Dr. Fritz Eisenhut seit seinem wohlverdienten „Ruhestand“, in den er vor sieben Jahren eintrat, däumchendrehend auf der Couch in seinem schmucken Eigenheim sitzt, der irrt gewaltig. Endlich konnte er die Zeit nutzen für die Dinge, die ihm im Berufsleben aus Zeitgründen verwehrt blieben. Er bevorzugt immer noch eher den „Unruhestand“. So reist er gerne in der Weltgeschichte umher, natürlich immer sein Tablet im Gepäck, um die Eindrücke festzuhalten. Wie zum Beispiel als fotografierender und postender Begleiter bei den Indienreisen, die von Pater Joseph seit drei Jahren organisiert und durchgeführt werden. Seine erste Frage beim Einchecken in ein Hotel „Gibt es WLAN?“ brachte ihm den Spitznamen „WLAN-Fritz“ ein. Genauso wie er sich als „Mr. Facebook“ inzwischen einer großen Fangemeinde erfreut.

Für Gottes Lohn pflegt er seit vielen Jahren den Friedhof, spendete

das wunderschöne Friedhofs-kreuz und unterstützt die indischen Patres Joseph Santhappan und Pater Robin Xavier des Ordens Franz von Sales in vielen Belangen, steht ihnen als Berater und Freund zur Seite, damit sie in der neuen Heimat und deren Gepflogenheiten leichter heimisch werden. Auch sie gratulierten und dankten Dr. Fritz Eisenhut bei der Geburtstagsfeier im Landgasthof Apfelbeck von Herzen.

Mit vollem Elan und Liebe widmet sich der energiegeladene Jubilar seinen „Viecherln“ zuhause und im Tierheim Quellenheim Passbrunn, für die er immer ein paar Extra-Euro übrig hat und für die er sich statt Geburtstagsgeschenken den finanziellen Gegenwert von seinen Gratulanten erbat nach dem Motto: „Ich hab ja eh alles“.

Die Gäste ließen sich natürlich nicht lumpen, zumal dort großartige Arbeit zum Wohl der Tiere geleistet wird. Hoherfreut darüber, dass die „Fritzbox“ gut gefüllt wurde, wird Dr. Fritz Eisenhut die Spende in Kürze der Vorsitzenden Anja Wójahn übergeben.

Außer Bürgermeister, Pfarrer und

birthstagswünschen wider, in denen ihm viele Zeichen der Freundschaft, Zuneigung und Anerkennung entgegengebracht wurden.

Obwohl Doktor Fritz Eisenhut zu den herausragenden Persönlichkeiten Mammings gehört, ist er deswegen weder arrogant, noch ausgeflippt, hochnäsiger und abgehoben, sondern ist ein freundlicher, liebenswerter und angenehmer Mensch geblieben, der überall gerne gesehen ist. Seine Geburtstagsfeier, die laut Bürgermeister Eberl zugleich auch eine Jubiläumsfeier für „40 Jahre Mamminger Bürger“ war, wurde bei guter Bewirtung und geselligem Beisammensein entsprechend lustig, amüsant und lange.